

02.03.2006

Presserat mit neuem Vorsitzenden

Der Deutsche Presserat hat Fried von Bismarck am Donnerstag, den 2. März 2006, in Bonn zu seinem neuen Sprecher gewählt. Er löst damit turnusgemäß nach zwei Jahren die amtierende Sprecherin des Gremiums, Dr. Ilka Desgranges (DJV), ab. Von Bismack ist Verlagsleiter beim SPIEGEL-Verlag und gehört als Vertreter des VDZ dem Presserat seit 1991 an.

Von Bismarck übernimmt die Sprecherfunktion im Jubiläumsjahr des Deutschen Presserats: „50 Jahre nach der Gründung der freiwilligen Selbstkontrolle ist das Eintreten für die Pressefreiheit in Deutschland so wichtig wie am ersten Tag,“ so von Bismarck. „Bis in die jüngste Zeit erleben wir Versuche der Überwachung von Journalisten. Vor diesem Hintergrund ist nur ein unabhängiges und freiwilliges Modell der Selbstkontrolle zukunftsfähig.“ Als stellvertretende Sprecherin wählte das Plenum Sigrun Müller-Gerbes. Müller-Gerbes ist Redakteurin bei der NEUE WESTFÄLISCHE. Zum neuen Vorsitzenden des Trägervereins des Deutschen Presserats wurde Hermann Neusser, Verleger und Herausgeber des Bonner GENERAL-ANZEIGER (BDZV), gewählt.

Als neues Mitglied begrüßt der Presserat Volker Stennei, Chefredakteur und Verlagsleiter des HELLWEGGER ANZEIGER in Unna, der für den BDZV Dr. Hans-Peter Bach ablöst. Bach war seit 1996 Mitglied des Presserats.